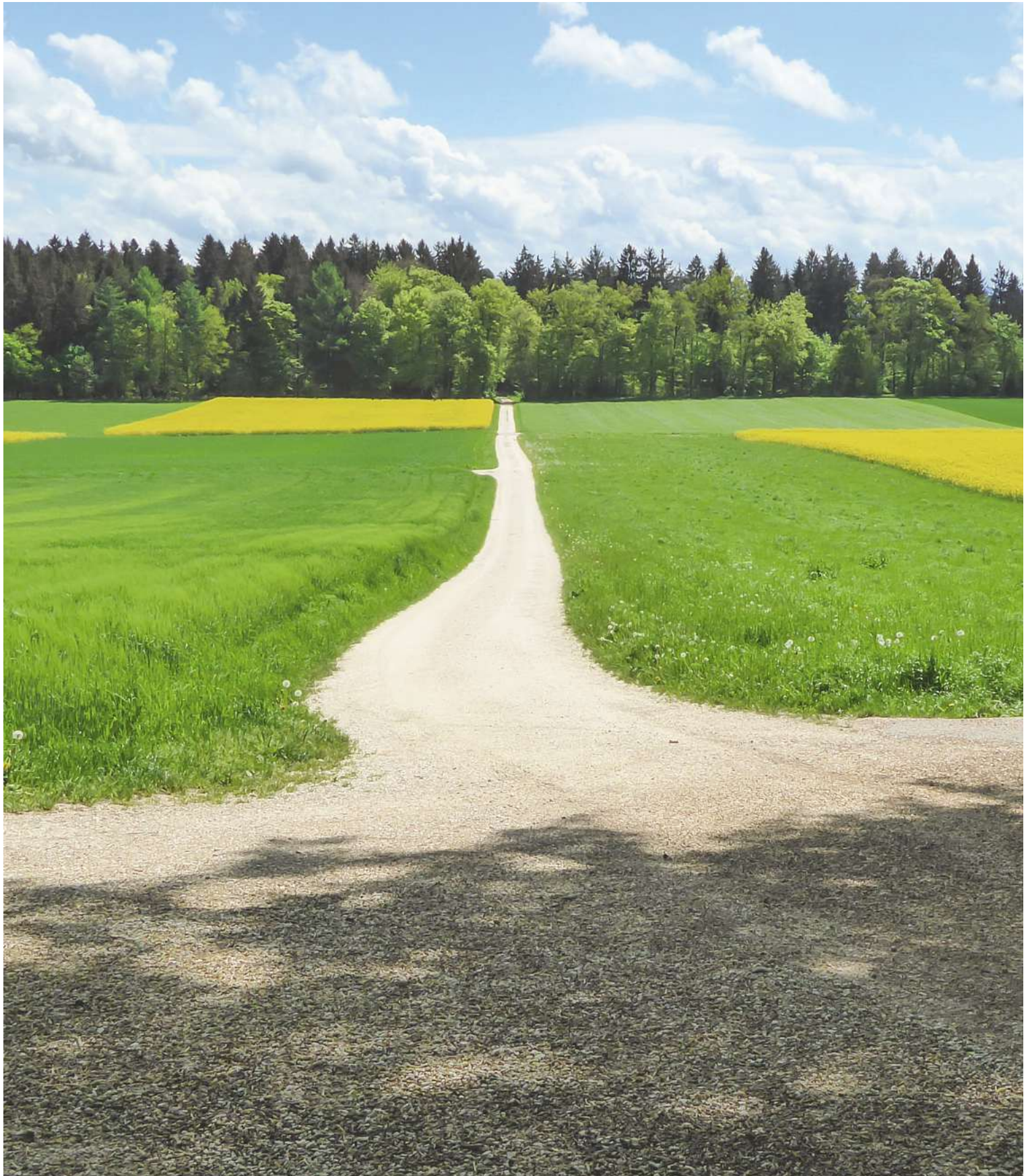


Dorfzytig

AUSGABE 15 | JULI 2024



In dieser Ausgabe



| | |
|---|----|
| Vorwort | 3 |
| Informationen aus der Einwohnergemeinde | 4 |
| Informationen aus der Bürgergemeinde | 6 |
| Informationen aus dem Dorfleben | 8 |
| Anno dazumal | 20 |
| Allgemein | 21 |

Vorwort

VON CHRISTOF WALKER



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Neuendorf

Der Wahnsinn, wie die Zeit vorwärts geht.

Bereits nach den Sommerferien legen die Gemeinderäte und Kommissionsmitglieder die Karten auf den Tisch und das Feilschen um Personen, die die nächsten vier Jahre in unserem Dorf mitbestimmen wollen, beginnt.

Ich habe der Mitte Neuendorf bereits kommuniziert, dass ich am Wahltag, dem 18. Mai 2025, nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Das Hobby Politik war und ist eine sehr gute Erfahrung in meinem Leben, habe ich doch tiefe Einblicke erhalten, wie unsere Gemeinde und unser politisches System funktionieren.

Ich bereue es nicht, dass ich damals Ja gesagt habe, und kann jedem, der Interesse an unserer Gemeinde und unserem Kanton hat, eine Funktion als Kommissionsmitglied oder Gemeinderat empfehlen.

Die legendäre Gemeindeversammlung, wo es um Container für unseren Kindergarten gegangen ist, ist Teil meiner politischen Geschichte und war ein sehr gutes Lehrstück, wie es nicht funktioniert.

Rückblickend bin ich stolz, wie wir wieder sachlich aufeinander zugegangen sind und unsere Verantwortung wieder in die Hände genommen haben. Die Bauarbeiten für den Kindergarten sind gestartet und es entsteht eine sehr gute und schöne Lösung für unsere Kinder.

Vielen Dank der Arbeitsgruppe Kindergarten.

Im letzten Jahr haben einige Themen viel Fahrt aufgenommen. Schulraumplanung, Gemeinde (Raum und Organisation), Heizung, Richtplan mit den Themen Einzonung Migros, Cargo Sous Terrain und ganz viel kleine und grosse Entscheidungen, die auch wichtig sind und für Neuendorf zukunftsweisend sein werden.

Darum rufe ich euch auf, euch über die Sommerferien Gedanken zu machen, ob nicht ein Amt in einer Kommission oder als Gemeinderat infrage käme.

Viele spannende Themen werden auf euch zukommen und ihr werdet sehen, was für tolle Leute sich für unser Dorf einsetzen.

Nun wünsche ich euch eine schöne Sommerzeit, viele positive Gedanken, sodass die Kommissions- und Gemeinderatslisten für die nächsten vier Jahre aufgefüllt werden können.

Mit viel Lob, das ich immer wieder entgegennehmen darf, gehe ich voll motiviert in mein letztes Jahr als Gemeinderat.

Christof Walker, Die Mitte Neuendorf

Allgemeine Informationen aus der Gemeindeverwaltung

BERICHT VON CLAUDIA I. BARRER

PERSONELLES

Ende April 2024 verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin **Christina Bieli** in den wohlverdienten Ruhestand.



Hanspeter Egli und Christina Bieli

Beinahe 40 Jahre stand Christina Bieli insgesamt im Dienste der Einwohnergemeinde Neuendorf. Schon ihre Lehrzeit von 1977 bis 1980, damals noch Typus R, absolvierte sie bei der Gemeindeverwaltung. Trotz Unterbruch während der Mutterschaft war sie nie ganz weg von ihrem Beruf und ihrer Berufung.

In all den Jahren hat sie wohl sämtliche Arbeiten in den Händen gehabt und ausgeführt, welche in einer Gemeindeverwaltung zu erledigen sind. Wer kann das heute noch von sich behaupten?

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, sie aus unserem Team zu verabschieden. Danke, Christina Bieli, für die jahrzehntelange Treue und das unermüdliche Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Der Gemeinderat und die ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen wünschen ihr, dass sie die neu gewonnenen Stunden in vollen Zügen fröhlich und gesund geniessen darf sowie für Hobbys und neue Unternehmungen einsetzen kann. Alles erdenklich Gute, Gesundheit und allewyl viel Gfreuts im Ruhestand!

Ebenfalls im April verabschiedeten wir unseren Bauverwalter **Alejandro Castañal Bouso**. Er hat eine neue Herausforderung angenommen. Der Gemeinderat wünscht ihm im Namen der Gemeinde alles Gute für die Zukunft und dankt ihm für die engagierten Jahre in unserer Einwohnergemeinde. Leider konnten wir bis heute die Bauverwalter-Vakanz noch nicht besetzen. Wir sind jedoch zuversichtlich, zeitnah eine kompetente Nachfolge zu finden. Die Stellvertretung der Bauverwaltung konnten wir hingegen besetzen und freuen uns, Frau Andrea Studer Avci per 1. August 2024 in der Bauverwaltung willkommen zu heissen.

Unser Verwaltungsteam wächst und organisiert sich neu.



Im Bereich Steuern/Inkasso konnten wir bereits letzten November **Viola Wyss** als Nachfolgerin von Christina Bieli engagieren.



Barbara Jordi hat am 1. Mai 2024 als Nachfolgerin von Adriana Känzig und neu als Stellvertreterin Finanzen ihre Arbeit aufgenommen.

Adriana Känzig, bisher im Bereich Finanzen tätig, wechselt in die Einwohnerdienste und ist weiterhin auch in der Schulverwaltung anzutreffen.

Claudia I. Barrer ist neu zusätzlich für die Friedhofverwaltung zuständig (bisher als Stellvertretung). Wir freuen uns, dass unser Verwaltungsteam um zwei weitere fachlich kompetente Frauen anwachsen konnte.

SCHALTER-ÖFFNUNGSZEITEN

Ab dem 5. August 2024 können die Schalterdienste wieder ausgeweitet werden. Ab dann gelten folgende Öffnungszeiten:

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Montag | 9.30–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr |
| Dienstag | 9.30–11.30 Uhr geschlossen |
| Mittwoch | 9.30–11.30 Uhr 14.00–17.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.30–11.30 Uhr geschlossen |
| Freitag | 9.30–11.30 Uhr geschlossen |

Für die Bauverwaltung gelten vorderhand andere Schalterzeiten. Da die Nachfolge des Bauverwalters noch nicht geregelt ist, jedoch um den gewohnten Ablauf in diesem Bereich zu gewährleisten, ist eine Interimslösung eingesetzt. Dadurch bleibt die Bearbeitung von Baugesuchen sichergestellt, und die Bevölkerung wird bei Anfragen usw. unterstützt sowie beraten. Der bislang bekannte Kontakt (bauverwaltung@neuendorf.ch) kann wie bis anhin verwendet werden.

Die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Arboldswil, bietet die notwendige Unterstützung.

Ansprechpartnerin ist Frau Giulia Müller (MLaw/Baujuristin).

E-Mail: giulia.mueller@neuendorf.ch
Telefon: 062 387 95 04 (telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag)

Anwesenheit im Gemeindehaus:
Jeweils Montagmorgen und Mittwochnachmittag
Besprechungstermine können auch telefonisch vereinbart werden.

EINWOHNERDIENSTE / STATISTIK

| Einwohner (ständige Wohnbevölkerung) | Jahr | 31.5.2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|---|------|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 2430 | 2421 | 2383 | 2342 | 2278 | 2259 | 2246 | 2158 | 2086 | 2047 |
| Frauen | | 1025 | | | | | | | | | |
| Männer | | 995 | | | | | | | | | |
| Davon Ausländer | | 410 | | | | | | | | | |
| Geburten bis 31.5.2024 | | 10 | | | | | | | | | |
| Todesfälle bis 31.5.2024 | | 5 | | | | | | | | | |

Solothurner Waldtage 6. bis 8. September in Selzach

BERICHT VON LUKAS VON ARX

Nach den erfolgreichen Waldtagen 2014 in Olten hat sich der Verband BWSO (Bürgergemeinden und Wald Solothurn) seit 2022 des Projekts «Waldtage 2024» unter dem Motto «Auf bald im Wald» angenommen. Die Waldtage haben zum Ziel, den Wald der Öffentlichkeit näher-

zubringen. Geplant sind diverse Stände, Themenpunkte, Beizli usw. Die Bürgergemeinde Neuendorf unterstützt dieses Projekt und lädt alle Neuendörferinnen und Neudörfler zu einem Besuch der Waldtage in Selzach ganz herzlich ein.



ÖFFNUNGSZEITEN, ORT UND ANREISE

Die Waldtage finden im Brüelwald Selzach statt. Der Eingang befindet sich beim Werkhof an der Brühlstrasse 14, 2545 Selzach. Er ist ab Bahnhof Selzach in ca. 20 Minuten zu Fuss erreichbar. Es werden zudem Shuttlebusse verkehren.

Der Waldrundgang kann zu folgenden Zeiten besucht werden:

Freitag, 6. 9. 2024, 15–18 Uhr | Samstag, 7. 9. 2024, 9–18 Uhr | Sonntag, 8. 9. 2024, 9–16 Uhr

Die Festwirtschaft beim Werkhof hat am Freitag und Samstag bis 22 Uhr, am Sonntag bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt kostet 5 CHF (Kinder gratis).



Wärmeverbund «Werdstrasse»

BERICHT **VON LUKAS VON ARX**

Wie in der letzten «Dorfzytig» bereits informiert, hat der Souverän an der ausserordentlichen Bürgergemeindeversammlung vom 29. Februar einerseits dem Kreditantrag über CHF 3 000 000.– zur Realisierung des Wärmeverbundes als auch der Variante «Grundwasserwärmepumpe plus Gas» zugestimmt. Seitens Bürgerrat wurde ein Ausschuss gebildet, welcher sich gezielt um die Erstellung des Wärmeverbundes kümmert und das Projekt verfolgt. In diesem Ausschuss sind Pascal Heim, Bürgergemeinde-Präsident, Bernhard Wyss, Bürgerrat Ressort Liegenschaften, und Lukas von Arx, Bürgergemeinde-Vizepräsident.

Aktuell fokussieren sich die Arbeiten auf die Planung resp. deren Vorbereitung. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieur-Büro Brunner Engineering, welches durch den Neuendörfer Stefan Kläntschli vertreten wird, werden aktuell sowohl Energiekostenberechnungen wie auch die Elektroplanung in Angriff genommen.

Im nächsten Schritt erfolgen die Verhandlungen mit den beiden, für den Wärmeverbund erforderlichen, Grosskunden.

AGENDA

Do., 12. Dezember, 20 Uhr, Rechnungsgemeinde, Sitzungszimmer Ost, Dorfhalle Neuendorf

Do., 19. Dezember, Waldweihnachten mit Weihnachtsbaumverkauf

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Website:

<https://www.buergergemeinde-neuendorf.ch/liegenschaften/waermeverbund/>



Medienmitteilung

BERICHT **VON AMITOLA / ANDREAS STETTLER**

April 2024

Es ist aufgerichtet!

Der amitola-Erweiterungsbau nimmt Form an

Das Richtfest, oder schweizerisch die Aufrichte, hat eine lange Tradition: Seit dem Mittelalter bedankt sich die Bauherrschaft bei den Handwerkern für ihre Leistung, sobald der Dachstock als höchster Punkt des Neubaus steht. Im Fall des Kinderheims waren es der Präsident der Gesellschafterversammlung, Lothar Weibel, und die Institutionsleiterin Christa Misteli, die ihre Wertschätzung und Freude gegenüber den rund 30 anwesenden Handwerkern, Architekten, Bauleitern und weiteren Gästen ausdrückten. Just in jenem

Raum, in dem künftig Geburtstags-, Weihnachts- und andere Feiern stattfinden werden, rühmte Christa Misteli die gute Atmosphäre und Ruhe auf der Baustelle. Sie habe jedesmal Herzklopfen, wenn sie die noch rohen Räume betrete, sagte die sichtlich erfreute und stolze Gründerin und Leiterin von amitola. Auch Erleichterung spürt man bei ihr, denn sie ist froh, den jungen Menschen hoffentlich noch vor Weihnachten dieses Jahr ein grosszügiges und angemessenes Zuhause bieten zu können. Schliesslich ist das zweiteilige Er-



weiterungsprojekt mit Wohn- und Therapieräumen aus einem akuten Platzmangel entstanden.

Ein geführter Rundgang um und durch den fertigen Rohbau gab einen Eindruck davon, wo die Kinder und Jugendlichen wohnen, essen, lernen, sich austoben und zusammen spielen werden. Auch die Umgebung wird auf die Bedürfnisse der kleinen Bewohnenden ausgelegt und profitiert von der naturnahen Lage in einer fast verkehrsfreien Sackgasse.



Wenn alles nach Plan läuft, können die Kinder dieses Jahr im Neubau «Samichlaus» feiern.

Chropftuube Senioren Neuendorf



BERICHT **VON URS NÜTZI**

FOTOS **VON ERNST VON ARX**

MITTAGSTISCH UND THEATERNACHMITTAG

Die «Chropftuube Senioren Neuendorf», ein sehr aktiver Verein mit verschiedenen Angeboten im sportlichen wie gesellschaftlichen Bereich für Seniorinnen und Senioren, hatten vor einigen Monaten die Idee, ein Theater «Senioren für Senioren» durchzuführen.

Mit der «Senioren Theatergruppe Lyss» konnte diese Idee umgesetzt werden. Verbunden mit dem Mittagstisch der «Chropftuube Senioren Neuendorf» wurde am 11. April 2024 das Theater «Gstürm im Stägehuus» in der Dorfhalle Neuendorf aufgeführt.

Die Präsidentin Rita von Arx konnte am Mittagstisch 80 Personen aus Neuendorf begrüßen. Das vom Restaurant Hardeck Neuendorf fein zubereitete Mittagessen mundete den Teilnehmenden ausserordentlich. Ebenfalls die diversen, von den Vereinsmitgliedern selbst gebackenen Kuchen zum Dessert.

THEATER: «GSTÜRM IM STÄGEHUUS»

Gegen 200 Personen aus Neuendorf und umliegenden Gemeinden freuten sich auf das Theater «Gstürm im Stägehuus», welches von der «Theatergruppe Lyss» in der Dorfhalle Neuendorf um 14.00 Uhr aufgeführt wurde. Die Besucherinnen und Besucher wurden nicht enttäuscht. Über 2 Stunden sind die

Zuschauenden in einem 4-Akter mit lustigen Dialogen und witzigen Szenen köstlich unterhalten worden. Was am Schluss mit einem riesigen Applaus honoriert wurde.

Es war ein schöner und geselliger Anlass, mit vielen lachenden und zufriedenen Gesichtern der Besucherinnen und Besuchern sowie der Schauspielerinnen. Die Präsidentin dankte dem Publikum fürs Kommen, dem Vorstand der «Chropftuube Senioren Neuendorf», ebenfalls allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und Durchführung des Anlasses sowie der Theatergruppe Lyss für den unterhaltsamen und unvergesslichen Nachmittag.



Alles vorbereitet



Alli warte gespannt ufs Theater.



Uf nächtlicher Erkundungstour



D Rätschtante isch unterwägs.



Dr Huuswart chunnt mit Blueme.



Theatergruppe Lyss

Duube Guuge – Freude, Spass, Musik und Freunde in einem

AUTOR: **RETO MEIER**

Nach einer wunderschönen Fasnacht haben wir wie jedes Jahr Ende April das neue Vereinsjahr mit der 47. Generalversammlung in der «Gwundernase» begonnen. Auch dieses Jahr durften wir drei Neumitglieder unter grossem Applaus aufnehmen.

Nach sechs Jahren Aktuarin übergab Andrea Imbaumgarten ihr Dossier an

Tanja Flückiger. Einstimmig wurde der Vorstand wieder komplettiert. Auch durften wir zwei Jubilare feiern. Pascal Trösch mit sage und schreibe 30 Jahren Mitgliedschaft und Peter «Pädi» von Arb mit sogar 40 Jahren. Herzliche Gratulation!

Aber nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Die Kostümgruppe wie die Mu-

sikkommission sind bereits wieder an der Arbeit für das neue Kostüm und die neuen Fasnachtslieder. Ebenfalls wiederum ein Highlight ist unsere «Musig im Sommer». Jeweils am 1. Freitag im Monat (bis August) treffen wir uns zum Musizieren, um uns zu treffen oder einfach für ein kühles Getränk. Interesse? Komm einfach vorbei, wir freuen uns.



Duube Guuge 1992



Neumitglieder



Gerne möchte ich euch noch zwei aktive Mitglieder vorstellen. Mit ihnen habe ich ein kleines Interview geführt, um euch einen kleinen persönlichen Einblick zu gewähren.

Luana Marolf, 24 Jahre, Schlag, seit 2020 in der Gugge, Ämtli: Muko

Coni Staub, 56 Jahre, Trompete, seit 1992 in der Gugge, Ämtli: Muko und Kleidergruppe

Wie hast du die Fasnacht 2024 erlebt, bzw., kannst du dich noch an die Fasnacht 1992 erinnern?

Luana: Die Fasnacht 2024 war super. Die intensive Vorbereitungszeit hat sich gelohnt und wir haben tolle Auftritte hingelegt und konnten an vielen Partys mitfeiern. Wir waren vor allem in der Umgebung unterwegs und haben überall bekannte Gesichter angetroffen, was immer wieder schön war.

Was war vor 32 Jahren anders als heute?

Coni: Ich erinnere mich vor allem an die Fasnacht 1992, weil dies meine erste aktive Fasnacht mit der Duube Guuge Neuendorf war. Unser Kostüm war ein Araber. Mein Instrument war die Trompete, wir erhielten Unterricht von einem Mitglied der Duube Guuge. Üben, üben ...

Die Teilnahme an Anlässen war gross, fast alle waren kostümiert. Dies ist heute leider weniger geworden. Es ist mir nicht mehr bekannt, wie es war mit dem Umzug am Fasnachtssonntag. Heute sind ja bereits vereinzelt die «Kinder» der damaligen Mitglieder mit dabei.

Was begeistert dich an der Fasnacht?

Luana: Mich begeistert das farbenfrohe und lebhaftes Zusammen-Feiern. Das Musikmachen mit tollen Menschen und für eine kurze Zeit dem Alltag entfliehen.

Coni: Fasnacht ist für mich die 5. Jahreszeit im Jahr, diese wunderbare Zeit möchte ich nicht missen, es ist wie in eine andere Welt einzutauchen. Ich bin mit voller Freude und mit ganzem Herzen dabei. Die Kostüme, das Schminken, das Zusammensein im Verein. Ich finde es sehr schön, dass die Kinder an unserem Umzug mitlaufen und die Mütter die Kostüme selber nähen.

Möchtest du in Zukunft noch ein anderes Instrument in Angriff nehmen?

Luana: Ich liebe das Schlagzeugspielen und beim Rhythmus fühle ich mich wohl und zu Hause. Ich bin offen dafür, ein neues Instrument auszuprobieren, doch denke ich, dass es mich immer wieder zurück zum Schlagzeug ziehen würde.

Coni: Mein Instrument ist seit 32 Jahren die Trompete. Schlagzeug zu spielen hätte mich auch immer begeistert, bin mir aber nicht sicher, ob ich die Fertigkeit mit den Schlägern hätte. Ich denke nicht, dass ich nach so langer Zeit mein Instrument noch wechseln werde, die Trompete ist kompakt und einfach zu transportieren.

Wie empfindest du den Zusammenhalt und das Vereinsleben der Duube Guuge heute und früher?

Luana: Wir sind eine tolle Truppe! Von Jung bis «Alt» verstehen wir uns alle super und haben schon viele lustige und schöne Momente zusammen erlebt. Als eine kleine Familie ist mir die Duube Guuge ans Herz gewachsen.

Coni: Das Vereinsleben ist wie eine Familie, grossen Zusammenhalt untereinander, wie wir das Motto schon mal hatten «eine för alli, alli för eine». Die Fasnachtszeit ist auch viel mit Warten verbunden, z. B. beim Schminken im Proberaum, da werden oft Spiele gemacht, Gespräche geführt, einfach zusammen sein und die Zeit genossen. Ausserhalb der Fasnachtszeit werden Anlässe durchgeführt aufs Jahr verteilt, z. B. Vereinsbräteln, Teilnahme am Faustballturnier, Familientag, Chlausenhöck und immer Ende Oktober findet unser obligatorisches Trainingsweekend statt. Da wird sehr viel geprobt, aber auch das Vereinsleben gefördert.

Früher gab es weniger Anlässe, Treffen ausserhalb der Fasnachtszeit. Ich erinnere mich an ein Weinfest in Ligerz und einen einmaligen Auftritt in Adelboden am Ski-Weltcuprennen, das war richtig toll.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir für die Fasnacht wünschen?

Luana: Ich wünsche mir, die Fasnacht würde noch länger dauern.



Luana



Coni

Welches war dein Lieblingsmotto?

Luana: Seit ich in der Duube Guuge aktiv dabei bin, gehört definitiv «Mer si wöud im Westen» zu meinem Lieblingsmotto. Dies vor allem dank unserem schönen Indianer-Fasnachtskostüm und der tollen Schminke. Wenn ich aber zurückdenke als Kind an der Fasnacht, war «Wir wollen die Eisbären sehn» mein absoluter Favorit.

Coni: «Kings und Queens jubiliere» 2017 und «e Blick id Traum-Fabrik» 2014

Liebst du Konfetti?

Luana: Ich finde es gibt kaum etwas Fröhlicheres als Konfetti. Jede Party und jeder Fasnachtsumzug wird durch Konfetti noch toller. Jeder noch so graue Tag bekommt durch Konfetti richtig Farbe und Fröhlichkeit.

Coni: Ich liebe Konfetti, das gehört zur Fasnacht dazu.

Lieber Skiferien oder Fasnachtsferien?

Luana: Da kann ich mich nicht für eines entscheiden. Am liebsten immer beides.

Coni: Ich nehme in dieser Zeit immer Ferien, das ist wie klar und wird auch immer bereits ein Jahr im Voraus wie-

der eingeplant. Zum Glück sind meine Arbeitskolleginnen so tolerant. Ich möchte vom Start, SchMudo, Chesslete bis und mit Aschermittwoch dabei sein können ohne andere Termine.

Was war dein schönstes Erlebnis an einer Fasnacht?

Luana: Definitiv an der Gugge-Explosion in Lörrach. Auf der grossen Bühne mitten auf der Gasse in der Stadt war der Hammer. Obwohl wir eher zu den kleineren Guggen zählten, sind die Leute total ausgeflippt und haben mit uns mitgefeiert.

Coni: Ein tolles Erlebnis war der Besuch einer Guggenmusik aus Luzern (ich glaube, es waren die Födlitätscher) und in der Luzerner Altstadt spielen zu können. Mit unserem damaligen Motto «Hey hey Wicki».

Wo wäre dein Traumauftritt mit der Duube Guuge?

Luana: Mein Traumauftritt wäre, den Luzerner Umzug mit der Gugge mitzulaufen. Sich mit den besten Guggen zu messen, wäre definitiv ein einzigartiges Erlebnis.

Coni: Ein Traumauftritt wäre, in Luzern am Fasnachtsumzug mit der Duube

Guuge mitlaufen und mitspielen zu können.

Danke euch beiden für eure spannenden und tollen Antworten.

Am 1. August dürfen wir dich ein weiteres Mal mit unserem traditionellen Rissotto verwöhnen, wir freuen uns über jeden Besuch an der 1.-August-Feier bei der Dorfhalle. Aber zuerst allen wunderschöne Sommerferien.

Hast du Lust, ein/e Fasnächtler/in zu werden, aber spielst kein Instrument? Wir kümmern uns darum! Auch dieses Jahr sind wir dabei, während der Sommermonate wieder einigen Mitgliedern das Spielen auf dem Sousafon, der Posaune oder der Pauke beizubringen. Genau, man benötigt keinerlei Erfahrung, um bei uns mitzuspielen. Wir bringen es dir bei! Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich, wir freuen uns.

Willst du über unsere Fasnachtstage oder unsere Vereinsaktivitäten informiert sein? Folge uns in den sozialen Medien (Facebook/Instagram) oder auf unserer Website www.duube-guuge.ch Vielen Dank!

Fasnächtliche Grüsse
Duube Guuge Neuendorf

Einweihung Bänkli «Wie geht's dir?» und «Madame-Frigo-Kühlschrank»

BERICHT VON MATHIAS GEES

Am 20. April 2024 fand eine ganz spezielle Einweihung statt: Das Bänkli «Wie geht's dir?» und der «Madame-Frigo-Kühlschrank» wurden vorgestellt. Organisiert wurde die Einweihung durch die Kultur- und Sportkommission Neuendorf.

Trotz dem schlechten Wetter fanden sich sehr viele interessierte Menschen auf dem Dorfplatz ein. André Lötcher begrüßte alle Anwesenden und übergab das Wort auch schon bald an Romano Erzer, dem Geschäftsführer des Vereins Intakt. Romano Erzer hielt eine interessante Rede über die psychische Gesundheit und deren Förderung. Er erzählte den Anwesenden, wie verschiedene Aspekte der mentalen Ge-

sundheit zusammenhängen und wie Menschen diese fördern können. Das gelbe Bänkli soll ein Ort sein, wo sich Menschen treffen und sich auch trauen sollen, über ihre Befindlichkeit zu sprechen. Über psychische Erkrankungen wird heute noch nicht offen gesprochen, psychisch Kranke werden häufig stigmatisiert. Um dem entgegenzuwirken, sollen Menschen einander zuhören und sich austauschen können – nicht nur über ihre Sorgen, sondern über Gott und die Welt.

Nach dieser ernsten, jedoch inhaltlich wichtigen Rede gingen die Anwesenden einige Meter weiter zum Gerichtsstockli. Dort übernahm Daniel Nützi das Wort. Er erklärte den Begriff «Food

Waste» und was man in Neuendorf dagegen entgegengewirkt tun soll. Dies soll mit einem Madame-Frigo-Kühlschrank passieren. Dort kann man bestimmte Lebensmittel, welche nicht benötigt werden, hineinstellen, damit jemand anderes, welcher sie verwerten kann, mitnehmen kann. Nach der informativen Ansprache von Daniel Nützi durften die Anwesenden sich mit einem Punsch und einem Stück Zopf oder Bauernbrot verpflegen und aufwärmen. Aus Sicht der Kultur- und Sportkommission war dies ein gelungener Vormittag. Die zahlreichen positiven Feedbacks der Besucherinnen und Besucher motivieren, andere ähnliche Projekte zu lancieren.



Wie geht's dir?



Daniel Nützi bei der Vorstellung Madame Frigo



Besuchende

Jubla Neuendorf

AUTORIN: **ANJA RUCKSTUHL**

Mit den sich nähernden Sommerferien neigt sich unser Jubla-Jahr langsam, aber sicher dem Ende zu. Gerne geben wir euch daher einen kleinen Einblick in unsere zwei letzten Anlässe.

FRÜHLINGS-SCHARANLASS

Gut 50 Kinder und Jugendliche fanden sich am 27. April beim Pavillon ein, um gemeinsam einen tollen Scharanlass zu verbringen. Empfangen wurden sie jedoch von unzufriedenen Palastmitarbeitenden des Königs Nimmersatt. Sie jammerten, wie mühselig das Zusammenleben mit dem König sei, der sich den lieben langen Tag nur von Süssigkeiten ernährt. Sie baten uns nun darum, ihnen zu helfen, dem König zu zeigen, dass auch gesunde Sachen lecker sein können. So machten wir uns daran, an unterschiedlichen Posten im Dorf wie einer Stafette, einem Papierfliegerwettrennen, oder «Chum mit - gang wäg», gesunde Zutaten für ein Dessert zu erspielen. Dabei kamen Äpfel, Birnen, Bananen, Schokolade, Orangen und Kiwis zusammen, welche jede Kleingruppe für sich erspielen konnte. Bei der Wiese hinter dem Schulhaus angekommen, konnten sich alle Gruppen ihren eigenen Fruchtsalat zubereiten. Aus Schokolade und Bananen wurden dann in der Grillschale Schoggibananen gemacht. Die Jubla Neuendorf findet nämlich, dass ein bisschen Schoggi zwischendurch voll in Ordnung ist (vor allem zusammen mit Bananen ...). So konnten wir dem König Nimmersatt zeigen, dass auch ausgewogene Desserts hervorragend schmecken können.

PFINGSTLAGER 2024

Unter dem Motto «Puff und weg» verbrachten wir Pfingsten in diesem Jahr in der Zauberschule der weissen Magier. Als sich bei der Besammlung alle Lehrpersonen vorstellten, tanzte eine gewisse Hexe das erste Mal aus der Reihe – Rabia. Wir machten und aber munter daran, alles für die anstehende Walpurgisnacht vorzubereiten. So waren wir fleissig dabei, Tänze zu lernen, als Rabia uns plötzlich unterbrach. Die Walpurgisnacht sollte eigentlich ihr gelten und nicht der Hexe Walpurgia. Sie zwang uns, Dinge für eine Walpurgisnacht nach ihrem Gusto zu sammeln und zog als Pfand für unsere Leistung die vier weissen Magier in ihren Bann und liess sie verschwinden. Wir machten also wie uns befohlen und bereiteten uns für eine etwas andere Walpurgisnacht vor. Rabias Schwester offenbarte uns, dass sie wohl erst am Abend wieder auftauchen würde, worauf wir unsere Zelte aufschlugen, um die Nacht draussen zu verbringen. Am Abend machten wir uns dann in Gruppen auf die Suche nach Rabia und konnten sie tatsächlich einfangen. Der Schreck war am nächsten Morgen gross, als wir feststellen mussten, dass Rabia entwischt war. So verbrachten wir den Sonntag damit, uns für die nächste Begegnung zu stärken und uns doch noch etwas Wissen in der Hexenschule anzueignen. Am Abend feierten wir trotzdem eine grandiose Walpurgisnacht, obwohl von Rabia noch keine Spur war. Das Outdoor-Kino setzte dem Tag ein ganz besonderes Ende. Am Montagmorgen begaben wir uns nach einem Hinweis von der Alten Hexe auf die Suche nach Puppen, welche sie

vor Jahren einmal versteckt hatte. Mit diesen würde es uns vielleicht gelingen, die vier weissen Magier wieder aus dem Bann von Rabia zu befreien. Dazu schneiderten wir ihnen am Nachmittag im Fadenladen noch die richtigen Kleider, welche die vier bei ihrem Verschwinden trugen. Und siehe da, die Hexe Walpurgia konnte sie mit ihrem Zauber wieder aus Rabias Bann befreien und diese zugleich unter einen Schutzzauber stellen, damit sie so schnell nicht wieder ausbüxen kann. Vielen Dank an alle Zauberlehrlinge, welche uns unterstützt haben!

AUSBLICK UND DANK

Auf diesem Weg möchten wir auch einen grossen Dank allen Eltern aussprechen. Danke, dass Ihr uns eure Kinder immer wieder aufs Neue anvertraut, sei es für ins traditionelle Sommerlager oder jeglichen sonstigen Anlass. Natürlich auch vielen lieben Dank an euch, liebe Kinder, wir freuen uns immer wieder, dass die Jubla ein Teil eures Lebens ist und ihr immer so zahlreich an unseren Anlässen erscheint. Für uns gibt es nichts Schöneres, als am Ende eines Anlasses oder natürlich am Ende unseres Jahreshighlights, des Sommerlagers, so viele glückliche Gesichter mit strahlenden Augen zu sehen. Dies erfüllt uns sehr und trägt definitiv dazu bei, euch hoffentlich noch unzählige weitere Highlights zu bieten. Gerne könnt ihr auch auf Instagram (@jubla-neuendorf), auf Facebook (Jubla Neuendorf) oder natürlich auf unserer Homepage (www.jubla-neuendorf.ch) weitere Einblicke in unser Jubla-Leben erhaschen.



Wir freuen uns bereits jetzt auf das Sommerlager, welches uns dieses Jahr vom 6. bis 13. Juli ins schöne Segnas GR verschlägt!



Fight Games in der Schnecke



Pata-Pata-Lagertanz



Die Suche nach den Puppen



Gemeinsames Balancieren auf der Slackline



Hexenlager

Fahrt ins Blaue mit dem Car

BERICHT **VON MATHIAS GEES**



Teilnehmende Seniorenfahrt



Dessert



Buttons der letzten 5 Seniorenreisen



Rutsche in den Salzsalinen



Mittagessen in Schupfart

Am Mittwochmorgen, dem 15. Mai 2024, war wie bereits letztes Jahr, um 8.15 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz bei der Kirche. Die Kultur- und Sportkommission durfte im Auftrag der Einwohnergemeinde Neuendorf 89 Reisende zur diesjährigen Seniorenreise begrüßen. Das war eine Person mehr, als im letzten Jahr. Zudem unterstützte eine Begleiterin der SPITEX-Gäu die Reisenden und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Dieses Jahr war Frau Nadine Leuenberger um das Wohlergehen der Reisegruppe besorgt. Nach einer Ansprache durch André Lötscher, Präsident der Kultur- und Sportkommission, mit Bekanntgabe des Reiseziels, starteten die zwei Cars pünktlich zur Seniorenreise 2024. Auf der Autobahn ging es Richtung Basel nach Pratteln zu den Salzsalinen, wo ein Kaffee- und Gipfeli-Halt geplant war.

Nach der Stärkung startete die erste Gruppe zur interessanten Führung in den Salzsalinen. Dies ging im Viertelstundentakt weiter. Insgesamt nahmen 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Führungen teil und lernten allerlei Interessantes über das «weisse Gold», das Salz. Im Besucherzentrum trafen sich anschliessend alle wieder und konnten noch feine Snacks geniessen, bevor die Reisegruppe wieder aufbrach. Die Fahrt ging dann weiter nach Schupfart, wo ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wurde. Das Restaurant Airpick verköstigte unsere Seniorinnen und Senioren zum Start mit einem grünen Salat. Zum Hauptgang gab es ein feines Schnitzel mit Kräuterbutter und Country Potatoes sowie frischem Gemüse. Nach dem Essen konnte man draussen bei schönstem Wetter die Sonne und ein leckeres Schoggi-Mousse und Kaffee geniessen.

Um etwa 14.30 Uhr ging die Fahrt weiter Richtung Kienberg. Im Restaurant Saalhöchi gab es noch einen Schlummerbecher zum Abschluss. Die schnellsten Seniorinnen und Senioren konnten sogar noch einen Platz im schönen Garten ergattern. Auch hier war das Wetterglück auf unserer Seite. Nach dieser kurzen Rast ging es auch schon wieder auf den Heimweg. Die beiden Chauffeure brachten die gesamte Gruppe über Erlinsbach via Trimbach und die neue Umfahrung wieder heil nach Neuendorf.

Besten Dank den beiden Chauffeuren für die angenehme, sichere und mit interessanten Ausführungen gespickte Fahrt. Die Kultur- und Sportkommission freut sich, auch nächstes Jahr eine so grosse und fröhliche Gruppe Seniorinnen und Senioren begrüßen und begleiten zu dürfen.

Gäuexkursion vom 28. April 2024

AUTORIN: **MONIKA SPAHR**

Am Sonntagmorgen begrüßte der Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf 35 interessierte Gäste in der Aegerten. Die Ornithologen Claudia Jeggli aus Balsthal und Fredi Altermatt aus Aedermansdorf führten die Gruppen durch den Wald. Als Besonderheit wurden zwei Posten aufgeführt. Der erste Teil befasste sich mit den Flurnamen im Gebiet Aegerten von Roberto Misteli und der zweite Teil mit der Wiederaufforstung des gestuften Waldrands der Kiesgrube. Nach gut zwei Stunden endete die interessante Exkursion im Brünnelwaldhaus.

Hier wurde von Mitgliedern des Vereins Risotto und Bratwürste vorbereitet. Das reichhaltige Kuchenbuffet mit Selbstgebackenem lud ebenfalls zum Verweilen ein. Trotz des eher kalten, aber trockenen Wetters fanden sich auch Gäste zum Mittagessen und Familien für das Nachmittagsprogramm ein. In der Märlihecke wurden für die kleinen Märchen erzählt. In der Bastelstube wurden Blumentöpfe bemalt und bepflanzt. Auch Seedballs wurden fleissig hergestellt. Mal sehen, wo in der Region kleine Blumenbiotope entstehen. Zur Freude der Kleinen und Grossen konnten Holzkugeln bemalt werden, um sie anschliessend an der mit Naturmaterialien selbst gebauten und zum Schluss recht langen Kugelbahn die Böschung hinuntersausen zu lassen.

Für die rege Teilnahme bedankt sich der Natur- und Vogelschutzverein und blickt bereits gespannt auf einen ähnlichen Anlass im Jahr 2025.



Holzkugelbahn mit Kindern von Susy



Gäuexkursion 2024



Basteltisch von Susy

Durch Sprache öffnet sich die Welt für unsere Kinder

BERICHT VON ANJA SCHENKER



NEUE SPIELGRUPPE IM DORF – MIT INTEGRIERTER, FRÜHER SPRACHFÖRDERUNG

Die Entwicklung der Sprache spielt eine entscheidende Rolle in der frühkindlichen Entwicklung. Sie ist der Schlüssel zur Verständigung, Integration in unserer Gesellschaft und ist die wichtigste Grundlage für den langfristigen Bildungserfolg. Kommunikation ist das wichtigste Bindemittel zwischen uns Menschen.

Deswegen ist es wichtig, Kinder sprachlich zu fördern. Insbesondere ist es für fremdsprachige Kinder von grosser Bedeutung, früh mit der deutschen Sprache in Kontakt zu kommen. Kinder, die erst beim Eintritt in den Kindergarten mit unserer Sprache in Kontakt kommen, starten mit einer Benachteiligung. Dies verlangsamt alle Prozesse im Kindergarten sowie der Schulzeit, und wirkt sich auf die ganze Kindergruppe aus. Nicht nur die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sind mehr gefordert, sondern auch die Kinder, welche die deutsche Sprache beherrschen.

Der Kantonsrat hat am 8. November 2023 über die Änderung des Sozialgesetzes diskutiert und die Einführung der frühen Sprachförderung beschlossen. Damit wurden die Gemeinden beauftragt, diese umzusetzen.

Die Gemeinde Neuendorf hat eine Fachgruppe gegründet und die neue Spielgruppe «Duubenäsch» aufgebaut. Die Spielgruppe startet nach den Sommerferien im Obergeschoss der Dorfhalle. Nach der Fertigstellung der Kindergartenerweiterung zieht die Spielgruppe ins Obergeschoss des neuen Kindergartens um.

Brigitte von Arb-Gribi und Anja Schenker werden die Spielgruppe leiten. Brigitte von Arb-Gribi ist eine erfahrene Spielgruppenleiterin mit allen notwendigen Zusatzausbildungen zur Sprachförderung. Sie führt seit 20 Jahren die Waldspielgruppe «Rägeböge» in Neuendorf. Es ist eine grosse Bereicherung, dass sie sich dazu bereit erklärt hat, auch die neue Spielgruppe zu führen. Anja Schenker verfügt über die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin und ist gelernte Fachfrau Betreuung Kind. Es ist ein Glücksfall, dass wir in unserem Dorf zwei engagierte Personen haben, welche bereits über die notwendigen Ausbildungen verfügen.

KINDER WERDEN SPIELERISCH GEFÖRDERT

Die Sprachförderung findet integriert statt. Die Fachpersonen sind geschult und erkennen Situationen im Spiel und Spielgruppenalltag, welche geeignet sind zur sprachlichen Förderung. Hier

bringt sich die Fachperson ein und schafft eine Fördersequenz, ohne das Kind in seinem Spiel oder seiner Tätigkeit zu unterbrechen.

DIE KINDER PROFITIEREN AUCH VONEINANDER

Die Spielgruppe ist für alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr offen. Nebst dem Kommunizieren miteinander, lernen die Kinder zu teilen, einen Teil einer Gruppe zu sein, Konflikte zu lösen, andere Meinungen zu akzeptieren und seine eigene Meinung zu äussern und vieles mehr. Oft bedeutet der Besuch der Spielgruppe auch den ersten Ablöseprozess von Bezugspersonen.

ES GIBT NOCH FREIE PLÄTZE!

Der Spielgruppenstart ist am 19. August 2024.

Die Spielgruppe findet montags und freitags von 8.45 bis 11.15 Uhr statt. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Gemeinde Neuendorf aufgeschaltet. Bei Fragen zum Spielgruppenbetrieb gibt Brigitte von Arb-Gribi gerne Auskunft: 079 637 42 69.

Fachgruppe Schulergängende Strukturen, Anja Schenker

NEU

neuendorf
Spielgruppe Duubenäsch

Die Spielgruppe - mit früher Sprachförderung

Juhuuu!



Wir haben noch freie
Spielgruppenplätze

Jetzt anmelden:

www.neuendorf.ch

unter Anmeldung Spielgruppe

Spielgruppenleiterinnen:

Brigitte von Arb-Gribi &
Anja Schenker

Bei Fragen zum Spielgruppenalltag:

Brigitte von Arb-Gribi: 079 637 42 69

Ab 19. August 2024

Wann: Montag und
Freitag

Von: 8.45-11.15 Uhr

Wo: Im OG der
Dorfhalle

Für Kinder ab ca.
3 Jahren



Der Traktorfahrer

TEXT VON EDI HEIM

GELESEN VON ALEX UND URSULA HEIM (-PFLUGER)



Vor Johre hets z'Neuedorf no ne Grastöchni geh. Die esch im Neufäld gse. Mer si grad hingedra gwohnt. Die Grastöchni esch vom Früehlig bis im Herbscht, osser am Sonntig, Tag und Nacht gloffe. Sie het Lärme gmacht, aber immer mit eme glichmässige Ton, eso, as mir z'Nacht glich hei chönne schlofe.

Wenn d'Buure mit ihrne Traktore a d'Rampi gfare si für s'Grasmähl ufzlade, het me der Traktorelärm scho ghört. Einisch esch e Spinner mit sim Chläppertraktor und mit Vollgas ständig hin- und härgfare, eso, as sogar ig, wo sösch ganz guet ha chönne schlofe, verwachet bi. Dä jung Buur het die ganz Nacht und nochhär öu am Tag ständig Grastüeder zum Tröchne brocht und esch immer mit Vollgas gfare.

Am Nomittag hani schuefrei gha und bi wie immer zo s'Pfluegers vom «Ochse» ufe Buurehof go schaffe. Zobe, es isch scho feischter gse, esch dä Vollgasfahrer mit eme grosse Füeder Grasmähl ufe Platz vor d'«Ochse»-Schür gfare und esch i d'Wirtschaft eis go ha. E be denn zom Pflueger Kari gange ond ha nem verzöut, asi wäge däm Spinner, wo z'Nacht immer mit Vollgas um d'Grastöchni ume gfare esch, verwachet sig. «Däm chönnte mer doch e Streich spiele!» Der Kari esch sofort derby gse. Är het jo zum bekannte und berühmte Johrgang 1921 ghört, wo fasch nome us Luuscheibe bestange het.

E ha denn d'Idee gha, mer chönnte däm der Wage abhänke. Mer hei nem der Bouze vom Traktorezogmuul usegnoh und der Traktor und der Wage trennt. Dä cheibe Wage, vollglade mit Grasmählsäck, esch so schwer gse, as mer richtig hei müesse chnorze, für ne öppe föif Santimeter zrogg z'stosse. Wo der Ring vo der Diechsle doss gse esch, hei mer der Bouze wieder ist Zogmuul gsteckt. As d'Diechsle mit em Vorder- teil net am Bode gse esch, hei mer e Stücke drongergstöt. Es het so usgseh, wie wenn der Wage no aghängt wer und zuedäm eschs Nacht gse, wo me sowieso net vöu gseh het.

Mer hei denn hingerem Tennstörli gwartet, bis der Vollgaser zu der Wirtschaft us cho esch. Öppe noch ere Viertustong esch er uftöucht, uf si Traktor ghocket, het aglo und sofort zwöi-, drümou Vollgas gee. Denn het är der Gang inedo, as mes ghört het, und esch mit Vollgas dervodüset. Är het net gmerkt, as är der Wage nöm am Traktor het. Der Kari und eg, wo alles hingerem Tennstörli ver- folgt hei, hei natürlich der Ranze vou müesse lache. Wo mer ne nömme ghört hei, si mer zom Wage gange und hei der

Stücke onger der Diechsle wäggnoh. D'Diechsle esch denn mit em Vorder- teil, mit däm Teil, wo am Traktor aghängt wird, am Bode gläge.

Es esch öppe zäh Minute gange, bis är mit sim Traktor zroggcho esch. Är esch jetzt vöu langsamer gfare, wöu är allwäg überall si verlorinig Wage gsuecht het. Vorem «Ochse» het er ne de gfonge, esch vordra gfare und het wöue ahän- ke. Wöu aber d'Diechsle mit em Vorder- teil am Bode gläge esch, hets ehm nie gstimmt zum Ahänke. Är esch denn immer wieder andersch häregfare, esch abgstiege und het probiert azhänke. Jedemou, wens net passt het, het är gotts jämmerlich alli Zeiche gfluecht. Nach öppe föif Minute eschs ehm denn grote, richtig härezfare und sy verlorinig Wage azhänke. Und so, wien ärs immer gmacht het, zwöi-, drümou Vollgas gee, der Gang ine und mit Vollgas ab s'Dorf uf.

Es esch kei Neuedörfer gse. Är esch vo Oensige oder vom Bipperamt cho. Vollgas gee bim Traktorfahre esch allwäg mit Abstang si gröschti Fähigkeit gse. Mit öpsem het är schliesslich sy schwachi Persönlichkeit müesse verstärche.

SO FUNKTIONIERTS



1. Öffnen Sie die integrierte Kamera- oder QR-Code-App auf Ihrem Smartphone.
2. Halten Sie das Gerät so, dass der QR-Code im Sucher der App angezeigt wird. Das Gerät erkennt den QR-Code und zeigt eine Mitteilung an.
3. Tippen Sie auf diese Mitteilung, um den Link zu öffnen.

VORANZEIGE





Freitag, 15. November 2024, 19.30 Uhr

VORLESUNG MIT PRÄSENTATION

Foyer Primarschulhaus

Kultur- und Sportkommission Neuendorf



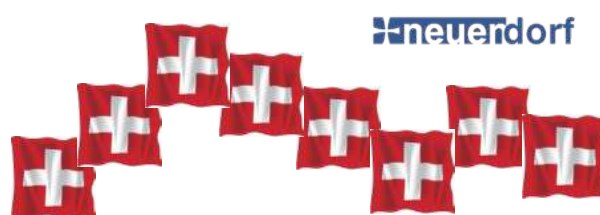
Bekannt aus der Sendung    **ZWEI**  **INFO**
«Fenster zum Sonntag» vom Dezember 2023



Weitere Informationen: aufrechtgehen.ch

1.-AUGUST-FEIER 2024

mit Jungbürgeraufnahme bei oder in der Dorfhalle



Liebe Neuendörferinnen, liebe Neuendörfer

Die Kultur- und Sportkommission lädt Sie herzlich zur diesjährigen 1.-August-Feier mit Jungbürgeraufnahme ein.

Programm

- 10.00 Uhr Beginn der Feier
- Festansprache durch Stefan Nünlist, Kantonalpräsident der FDP
- Jungbürgeraufnahme, Jahrgang 2006
- Landeshymne und musikalische Umrahmung durch den Gemischten Chor und das Alphontrio vom Waldhaus Neuendorf
- Sportlerehrungen
- Vorstellung/Begrüssung der Neuzuzüger
- Apéro, offeriert von der Einwohnergemeinde Neuendorf
- Spiel und Spass mit den Jungbürgern
- Festwirtschaft, Duube Guuge Neuendorf

Wir freuen uns, auch Sie an der diesjährigen Feier begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen unseren Nationaltag zu feiern.

Die Feier findet bei jeder Witterung statt.

Freundlich grüsst Sie

Einwohnergemeinde Neuendorf



Kultur- und Sportkommission Neuendorf

Veranstaltungskalender 2024

JULI 2024

- 04.** Do 5. Wanderung
Chropftuube Senioren
- 18.** Do Bräteln bei der Vogelschutzhütte
Chropftuube Senioren

AUGUST 2024

- 01.** Do Bundesfeier, Dorfhalle
Einwohnergemeinde Neuendorf
(Org. KSK)
- 05.–09.** Mo–Fr Ferienpass-Woche (für alle Neuendörfer
Schulkinder)
- 08.** Do 6. Wanderung
Chropftuube Senioren
- 10./11.** Sa/So Waldfest, Turnerhüttli
TSV Neuendorf
- 19.** Mo Blutspenden, bei der Dorfhalle,
16.00–20.00 Uhr
Sanitätsverein Gäu
- 22.** Do Chropftuube-Reise
Chropftuube Senioren
- 22.** Do Brändidog-/Spieleabend
Frauengemeinschaft
- 23.** Fr Bräteln beim Bränneliwaldhaus
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 23.** Fr Spielnacht RTVTG
TSV Neuendorf
- 24./25.** Sa/So Waldsommerfest
Samstag: 17.00 Uhr
Sonntag: ab 10.00 bis 17.00 Uhr
Musikgesellschaft Frohsinn, Neuendorf
- 29.** Do 4. Obligatorischer Schiesstag,
18.00–20.00 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 31.** Sa Arbeitseinsatz Reservat, Bränneliwaldhaus
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf

SEPTEMBER 2024

- 01.** So Kant. Spieltag 35/55+, Balsthal
TSV Neuendorf
- 02.** Mo Grundkurs Gesteinsbestimmung
«Steine aus dem Fluss»
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 08.** So Vereinsreise
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 09.** Mo Grundkurs Gesteinsbestimmung
«Steine aus dem Fluss»
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 12.** Do 7. Wanderung (Tageswanderung)
Chropftuube Senioren
- 14.** Sa Hauptübung Feuerwehr
Feuerwehr
- 14.** Sa Grundkurs Gesteinsbestimmung
«Steine aus dem Fluss»
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 14.** Sa Ehrenmitglieder und Leitertreffen
TSV Neuendorf
- 17.** Di Vereinsreise, ganztägig
Frauengemeinschaft
- 19.** Do Vortrag
Chropftuube Senioren

OKTOBER 2024

- 03.** Do 8. Wanderung
Chropftuube Senioren
- 06.** So Zugvogeltag BirdLife, Wendelinplatz
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 19.** Sa Endschiessen, 14.00–16.00 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 23.** Mi Feuerwehr-Rekrutierung,
Feuerwehrmagazin, 19.30 Uhr
Feuerwehr
- 23.** Mi Vortrag «Frau Chlämmerlisack»
(öffentlich)
Frauengemeinschaft
- 24.** Do Filmnachmittag im Kino ONIK, Oensingen
Chropftuube Senioren
- 26.** Sa Arbeitseinsatz Reservat, Bränneliwaldhaus
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 26.** Sa 5. Herbstmarkt
Obst- und Gartenbauverein

NOVEMBER 2024

- 06.** Mi Gedächtnisgottesdienst
9.00 Uhr
Frauengemeinschaft
- 07.** Do 9. Wanderung (Schlusswanderung)
Chropftuube Senioren
- 08.** Fr Vortragsabend NAVGU «Wildbienen»,
Kestenholz
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 09.** Sa Herbstanlass
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 09.** Sa Fasnachtsstart 2025, Dorfhalle (Segel)
FARA
- 09./10.** Sa/So Unihockeyturnier RTVTG, Balsthal
TSV Neuendorf
- 14.** Do Brändidog-/Spieleabend
Frauengemeinschaft
- 15.** Fr Lesung: Offener Bücherschrank
«Verdingt – Absturz – Aufstehen»,
A. Neugebauer «Aufrechtgehen» / 19.30 Uhr
Foyer Primarschulhaus II
- 16.** Sa Raclette-Abend Gemischter Chor
Gemischter Chor
- 17.** So Geburtstagsständeli Senioren
Gemischter Chor
- 23.** Sa Nistkasten-Event, Bränneliwaldhaus
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 23.** Sa Turnerunterhaltung, Dorfhalle
TSV Neuendorf
- 28.** Do Mittagstisch und GV
Chropftuube Senioren
- 30.** Sa Seniorenweihnachtsfeier mit Musik-
gesellschaft/Trachten
Kultur- und Sportkommission (KSK)
- 30.** Sa Bänzenschiessen, 14.00–16.00 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen

Nächste Ausgabe der Dorfzeitung

Mittwoch, 27. November 2024

Annahmeschluss für Artikel/Beiträge:

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 12 Uhr

IMPRESSUM

GEMEINDEVERWALTUNG NEUENDORF
Roggenfeldstrasse 2, 4623 Neuendorf
Telefon 062 387 95 00
dorfzytig@neuendorf.ch

Juli 2024

erscheint 3× jährlich

Auflage

1200 Ex.

Layout | Druck

Merkur Druck AG, Langenthal
www.merkurmedien.ch

gedruckt in der
schweiz



MADAME
FRIGO



Madame Frigo öffentlicher Kühlschrank in Neuendorf

37%

Mehr als ein Drittel aller in der Schweiz produzierten Lebensmittel geht zwischen Acker und Teller verloren.

2.6
Mio. t

Insgesamt werden so 2.6 Millionen Tonnen Nahrungsmittel weggeworfen.

1 Mio.
Tonnen

Fast eine Million Tonnen davon gehen auf das Konto von Haushalten.

Teller statt Tonne

Mit öffentlichen Kühlschränken bietet Madame Frigo der Schweizer Bevölkerung eine praktische Massnahme gegen Lebensmittelverschwendung.

Werde auch du Teil der Gemeinschaft in Neuendorf und rette Lebensmittel. Bring, was du nicht mehr brauchst, oder schau vorbei, wenn dir noch was fehlt.



Kultur- und Sportkommission Neuendorf

MADAME
FRIGO

Mehr Infos findest du unter www.madamefrigo.ch

 **Beim Gerichtsstöckli** vis-a-vis der Kirche in unmittelbarer Nähe des Dorfplatzes



Unterstützt durch:

 **MIGROS**
Pionierfonds